

Kann mich das Arbeitsamt "zwingen", eine Lehrerstelle anzunehmen?

Beitrag von „Hanni“ vom 25. Januar 2006 15:01

Liebe Tabea!

Ich habe auch für eine kurze Zeit ALG II bekommen und das war total problemlos! Ich musste bei der Antragsstellung im Prinzip gar nichts erklären (außer der Tatsache, dass ich mit dem Ref. fertig bin), irgendwelches Lamentieren über die schlechte Einstellungssituation für Lehrer war bei mir überhaupt nicht nötig.

Will sagen: du kannst auch an angenehme Sachbearbeiter geraten. Ich glaube, dass viele - auch ohne pädagogischen Hintergrund - in der Lage sind, auf ihre Klienten einzugehen (mit oder ohne Hintergrundinfo wie bei dir), bzw. ihnen nicht vorsätzlich den Weg schwer machen wollen!

Aus eigener Erfahrung kann ich nur bestätigen, dass es nach der Antragsbewilligung erstmal eine Weile dauert bis dir Angebote gemacht werden oder du über irgendetwas Rechenschafft ablegen musst. Die Zeit kannst du sicherlich nutzen, um dich auch psychisch vom Ref. zu erholen und dir darüber klar zu werden, was du jetzt machen möchtest.

Vielelleicht wäre es ganz gut, wenn du bei der Antragsstellung erklärst, dass du nicht als Lehrerin arbeiten möchtest, aber welche Vorstellungen du stattdessen hast, wie weit du mit der Alternativenfindung bist und was du ggf. tust, um dich zu informieren und zu einer Entscheidung zu gelangen. So würdest du mit offenen Karten spielen und gleichzeitig dein Bemühen zeigen, eine alternative Beschäftigungsmöglichkeit zu finden.

Ich wünsche dir für diese Zeit viel Kraft und Erfolg, Hanni